



27 EUROPA-RUNDWEG DOBEL

Markierung / Tourdaten



6 km

60 m

1:30 h



Kurzbeschreibung

Mit 28 Sitzbänken in den Farben der EU-Mitgliedsstaaten, die zum ausgiebigen Verweilen und Genießen der herrlichen Landschaft einladen, besteht der abwechslungsreiche „Europa-Wanderweg“ rund um Dobel mit einer überwältigenden Aussicht auf Vogesen, Pfälzer Wald, die Rheinebene, den Kraichgau und den Odenwald, und vielen schönen Einkehrmöglichkeiten.

Start / Anfahrt

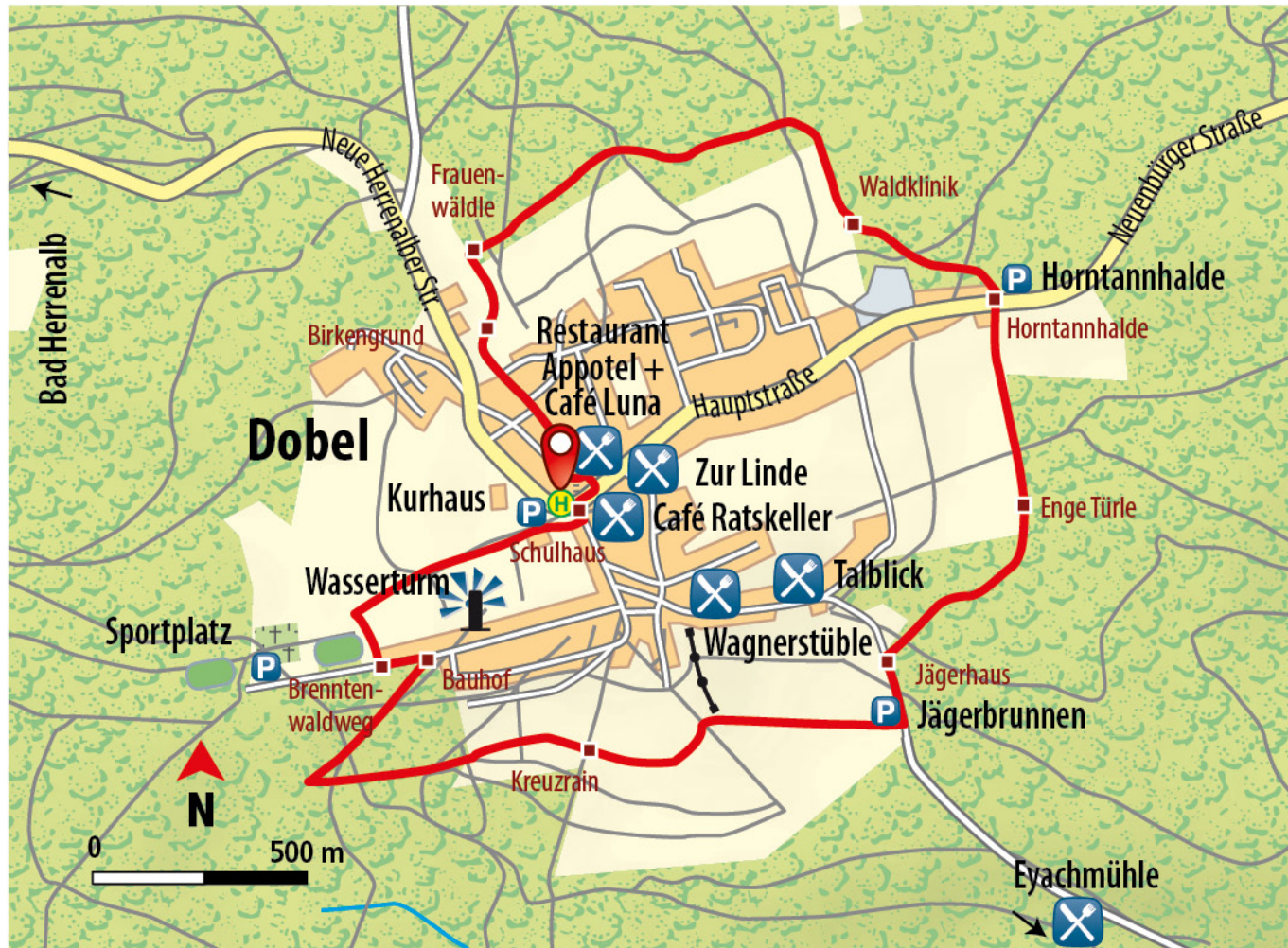
- Start-Zielpunkt: Parkplatz am Kurhaus
- Anfahrt: Anfahrt über L 340 zum Kurhaus
- Öffentliche Verkehrsmittel: Bus Linie 716 oder 719 bis Ortsmitte

Einkehrmöglichkeiten

- Hotel-Pension-Restaurant „Talblick“ (www.talblick-dobel.de)
- Hotel-Restaurant „Wagnerstühle“ (www.RoyKieferle.de)
- Gasthof „Zur Linde“ (www.linde-dobel.de)
- Gasthaus „Eyachmühle“ (www.eyachmuehle.com)

Sehenswürdigkeit

Aussichtskanzel Wasserturm, Kurpark mit 63 m langer Sonnenbank, Tótvázsony-Platz



27 EUROPA-RUNDWEG DOBEL

Tourbeschreibung

Dass „auf dem Dobel“, wie der Ort von vielen Gästen und Einheimischen genannt wird, die Europäische Idee auch umgesetzt wird, dafür ist der Europa-Rundwanderweg mit seinen 28 Sitzbänken in den Farben der EU-Mitgliedsländer ein sichtbarer und erlebbarer Beweis.

Start und Ziel ist der Dorfplatz vor dem Dobler Kurhaus. Hier steht auch das Westwegtor, das auch „Dobler Sonnentor“ genannt wird. Vorbei am Kurpark und der längsten Sonnenbank Deutschlands (63 m) geht es auf dem „Sonnenwegle“ unterhalb des Dobler Aussichtsturms bis zum querenden Brenntenwaldweg. Auf diesem ersten Streckenabschnitt hat man oft eine überwältigende Aussicht auf Vogesen, Pfälzer Wald, die Rheinebene, den Kraichgau und den Odenwald. Noch besser ist der Ausblick vom Dobler Wasserturm (von Mai bis Oktober tagsüber geöffnet).

Der Brenntenwaldweg führt hinauf zur Höhenstraße. Es geht gewissermaßen im Zickzack weiter: Zunächst Richtung Ortsmitte, dann spitzwinklig in ein Waldstück und im Wald wieder spitzwinklig nach Osten. Am Waldausgang steht inmitten einer Wegkreuzung eine Kastanie.

Der Dobler Süden erwartet uns: Über den Mannenbachheideweg kommt man zur Kiefern-Baumgruppe beim Parkplatz „Jägerbrun-



nen“. Auf der Fahrstraße, aufwärts Richtung Forsthaus, biegt man wieder in ein Waldstück ab. 300 m weiter öffnet sich der Blick auf die Wiesen der Dobler Hochfläche („Reutäcker“). An der nächsten Wegkreuzung am „Engetürle“ bietet sich die Möglichkeit für einen 2 km langen Abstecher auf dem „Dobler Engelweg“ zur Felsformation „Volzemer Steine“. Der eigentliche Europa-Rundwanderweg führt leicht ansteigend bis zur Neuenbürger Straße, die überquert werden muss (Fußgängerüberweg benutzen!).

Vorbei an der Waldklinik gelangt man auf dem Schwanner-Rain-Weg durch ein kleines Waldstück zu den Feldern („Ebene Hardt“). Zunächst entlang des Waldrandes, führt der Weg danach etwa 800 m lang durch das „Frauenwäldle“, bevor wir auf die Neusatzer Straße stoßen, auf der wir ansteigend in den Ort gelangen. Im Ortskern erwartet uns das Ensemble Kirche, Rathaus, Schule und „Tótvázsony-Platz“. Unweit, auf der anderen Seite der Hauptstraße, befindet sich das Ziel Dorfplatz.



Kontakt

TOURISMUSBÜRO- UND KURVERWALTUNG DOBEL
Neue Herrenalber Str. 11 • 75335 Dobel
Tel: +49(0)7083 / 745-13 • Telefax: +49 (0)7083 / 74535
kontakt@dobel.info • www.dobel.de